

30-jähriges Jubiläum der Rostocker Seniorenakademie



30 Jahre

Im Jahr 2013 war es, ich hatte gerade viel Zeit, da weckte das Projekt *Partnership* meine Aufmerksamkeit. Junge Leute aus anderen Ländern kennenzulernen, das klang spannend.

Gut geschult ging es dann los – ich bin sozusagen Mitstreiter der ersten Stunde. Immer wieder spannend und etwas aufregend – die Kennenlernabende.

Seit fast elf Jahren bin ich dabei und durfte Studenten aus China, Russland, Taiwan, Ecuador und Kolumbien betreuen, zu denen noch Kontakte bestehen – inzwischen sind wir auch stolze Vizegroßeltern.

Ich sage Danke für so viele schöne Momente und wünsche dem Projekt *Partnership* auch künftig viele interessierte Studenten und Paten, um sich zum Leben auf den verschiedensten Plätzen der Welt auszutauschen.

Studenten betreuen ist eine Seite des Projekts, andere Paten kennenlernen, interessierte, welt-offene Leute, auch das bringt Freude.



Erika Stoll (hier mit Yunhang Li aus China)



Johanna Förster (hier mit Anas aus Palästina und Pooya aus dem Iran)

Seit 2015 beteilige ich mich am Projekt *Partnership*. In diesen 9 Jahren habe ich 3 amerikanische Studentinnen, zwei iranische Studierende und einen palästinensischen Studenten betreut.

Es wurden Konzerte in der HMT besucht, gebacken und gekocht und Ausflüge unternommen, z.B. nach Usedom. Auch Fischbrötchen kannten sie nicht und die Kunst in Ahrenshoop fanden sie sehr beeindruckend – mit allen Studenten war ich oft in der Kunsthalle.

Mit Freunden wurde Geburtstag gefeiert, Kegelabende durchgeführt oder einfach nur zusammengesessen und erzählt. Auch die 800-Jahr-Feier der Stadt Rostock haben wir zusammen besucht oder Interessantes beim Tag des offenen Denkmals kennengelernt.

Manchmal haben wir eine syrische Familie betreut, viel Deutsch geübt und gesprochen. Ich habe einige Eltern der Studierenden kennengelernt und bin inzwischen sogar „Oma“. Einige Studierende kommen so oft sie können nach Rostock.

Mit allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Projektes hatte ich, beziehungsweise habe ich noch, eine intensive Zeit.

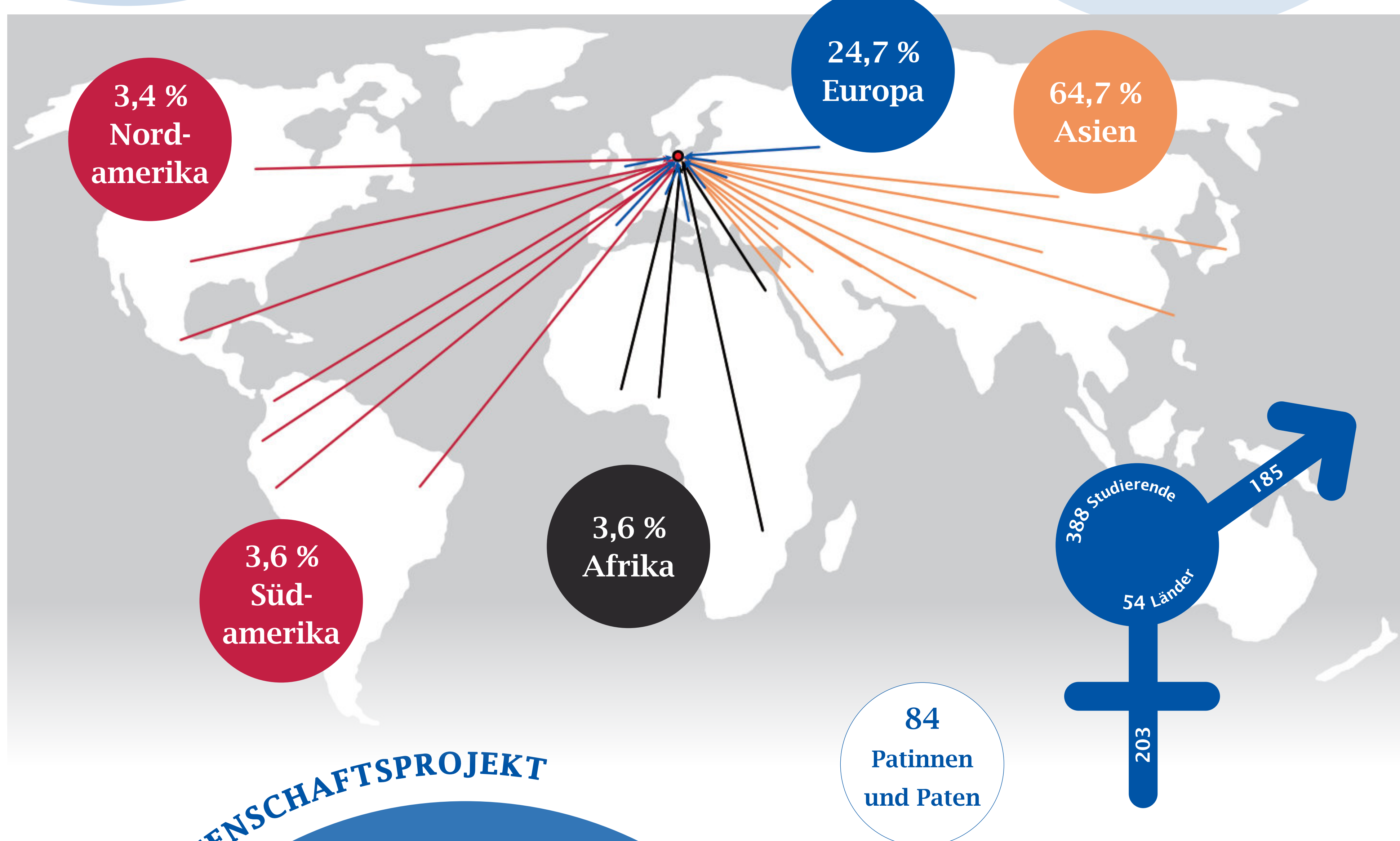


Das Projekt Partnership bietet eine win-win-Situation von Geben und Nehmen – ich bin gerne dabei!

Mit Weltoffenheit und Interessiertheit macht es mir sehr viel Freude, junge Menschen aus aller Welt in Rostock zu begleiten, mit ihnen Deutsch und auch Englisch zu sprechen, gemeinsam kulturell unterwegs zu sein, Alltagsdinge zu besprechen, viel über ihre Heimat und ihre Sichtweisen zu erfahren, Fragen zu beantworten und Neues kennenzulernen.



Sabine Neuke (2.v.l.) (hier mit Patin Ingrid und Aadesh und Vishnu aus Indien)



UNSER PATENSCHAFTSPROJEKT

Partnership

